

<<<Sanierung der Buschiner Straße>>>Wäldchen in der Langhoffstraße soll  
bleiben!<<<Update: Umbau der Lichtsignalanlage Märkische Allee /  
Poelchaustraße>>>Biesdorfer Baggersee<<<Entwicklung des Grundstücks  
Buckower Ring 54-56>>>



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne übersende ich Ihnen heute die August-Ausgabe der Kiez Notiz.

Ich möchte gemeinsam mit Ihnen eine neue Rubrik in der Kiez Notiz aufnehmen. Dazu suche ich Ihrerseits Hinweise zu Vereinen, Institutionen oder Unternehmen, die jeder in unseren Kiezen kennen sollte. Senden Sie mir gerne Ihre Ideen per E-Mail oder rufen mich an.

Natürlich freue ich mich weiterhin auf Ihr Feedback und dass wir weiterhin im Dialog zu den Themen in unseren Kiezen bleiben. Zögern Sie nicht, mich anzusprechen, wenn ich Ihnen helfen kann.

Die Kiezthemen in diesem Monat:

### **Sanierung der Buschiner Str. zwischen Eckermann- und Oberfeldstraße sowie Eckermannstraße Ecke Buschiner Str. 11**

Viele Nachbarn beklagen erste Risse und Erschütterungen an ihren Häusern. Bereits seit einiger Zeit setze ich mich daher mit Anwohnern für eine Sanierung der Buschiner Straße ein.

Seit dem 21.08.2023 wird nun mit der Sanierung in o.g. Straßenabschnitten begonnen! Die Baumaßnahme wird ca. zwei Wochen in Anspruch nehmen.

### **Update: Sichere Schulwege in Biesdorf**

Seit vielen Jahren haben wir uns gemeinsam für sichere Schulwege in Biesdorf, insbesondere auf den Straßen zur Fuchsberg-Grundschule eingesetzt. Auch sichere Querungsmöglichkeiten auf der Heesestraße und eine Beruhigung der Köpenicker Straße bis zum Bau der TVO sind dringend notwendig.

Ich hatte die beiden Verkehrssenatorinnen der Grünen, Frau Günther und Frau Jarasch, und deren Staatssekretärinnen mehrfach eingeladen, sich ein Bild vor Ort von der Situation zu machen. Es kamen aber nur ablehnende Schreiben zurück.

Ich habe daher erneut eine Initiative im Bezirk und auf Landesebene gestartet. Dazu werde ich Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten

### **Wäldchen in der Langhoffstraße soll bleiben!**

Wir haben uns gemeinsam in den letzten Jahren dafür eingesetzt, dass sich der Kiez positiv entwickelt und es keine massive Bebauung in der Umgebung gibt.

Im letzten Jahr konnten wir auch erreichen, dass die freie Fläche in der Langhoffstraße dann offiziell zum Wald erklärt wurde. Ich hatte Sie dazu informiert.

Mit großer Verwunderung habe ich Äußerungen der Parteien Die LINKE und der Grünen zum Wäldchen in der Langhoffstraße zur einer Bebauung vernommen, die nicht der Wahrheit entsprechen.

Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass es bei der Einordnung dieser Fläche als „Wald“ bleibt, auch wenn der letzte Senat unter Beteiligung der Linken und Grünen noch andere Pläne ins Auge gefasst hat.



### **Update: Umbau der Lichtsignalanlage Märkische Allee / Poelchaustraße**

Bereits seit mehreren Jahren setze ich mich mit Anwohnern für einen Umbau der Lichtsignalanlage in der Märkischen Allee Ecke Poelchaustraße ein.

Ich freue mich, dass Senatorin Dr. Manja Schreiner mein Anliegen geprüft und mir mitgeteilt hat, dass die umfangreichen Arbeiten nun im Jahr 2024 begonnen werden können.

Die Abstimmungen mit dem Bezirksamt sind bereits erfolgt, die neue Radverkehrsführung in der Zufahrt Poelchaustraße und im Zuge der Märkischen Allee sowie im Knoteninnenraum fanden Berücksichtigung und der Umgang mit der bisher unsignalisierten Zufahrt zum Elektronikmarkt konnte geklärt werden, so dass die konkreten Planungen der Lichtsignalanlage gestartet werden konnte.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Anwohnern für Ihre Unterstützung und werde den Umbau weiter begleiten.

## **Biesdorfer Baggersee**

Auch wenn nicht alle Dinge rund um den Biesdorfer Baggersee so sind, wie wir uns dies gemeinsam wünschen, ist der Zustrom durch den naheliegenden U-Bahnhof in diesem Sommer etwas gebremster.

Wie in den letzten Jahren versuchen leider die Fraktionen von Linken und Grünen im Bezirk jetzt erneut das Baden am See wieder freizugeben und haben hierzu auch verschiedene Initiativen gestartet.

Ich bin darüber verärgert, dass man sich überhaupt nicht mit den Problemen der direkten Anwohner vertraut gemacht hat.

Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass der Zustand so bleibt. Wir werden weiter verhindern, dass in den Sommermonaten die Grünanlage und der See zerstört werden und die Nachbarn unter den Besucherströmen, ohne geeignete Infrastruktur, leiden müssen.

## **Entwicklung des Grundstücks Buckower Ring 54-56**

Mit vielen Nachbarn bin ich seit Jahren zur Entwicklung des Grundstücks Buckower Ring 54-56 im Gespräch.

Umso verwundert bin ich jetzt über Informationen der Parteien Die Linke und Grünen, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Richtig ist, dass die ehemalige Stadträtin für Stadtentwicklung, Frau Witt (Die Linke), am Bezirksamt vorbei, im Alleingang, einen Standort in Biesdorf für die Unterbringung von Flüchtlingen angeboten hat und jetzt ein Ersatz gefunden werden muss.

Mein Ziel im Buckower Ring bleibt es, dass maximal eine maßvolle Bebauung mit einzelnen flachen Gebäuden, ähnlich des gemeinsamen Konzeptes mit der Volkssolidarität, möglich sein kann. Dafür werde ich mich im Bezirk und auch auf Landesebene weiter einsetzen.

## **Wassersäcke für unsere Straßenbäume - Restbestände noch verfügbar**

Wir haben Sommer und viele vorwiegend junge Bäume leiden unter Hitze und Wassermangel!

In den vergangenen Jahren konnte ich mit meiner Sonderaktion vielen interessierten und engagierten Bürgern solch helfende Wassersäcke zur Verfügung stellen. Auch in diesem Jahr wurde ich darauf angesprochen. Einen kleinen Vorrat haben wir noch, wer sich also um einen Baum kümmern möchte, kann sich gern in meinem Büro melden.

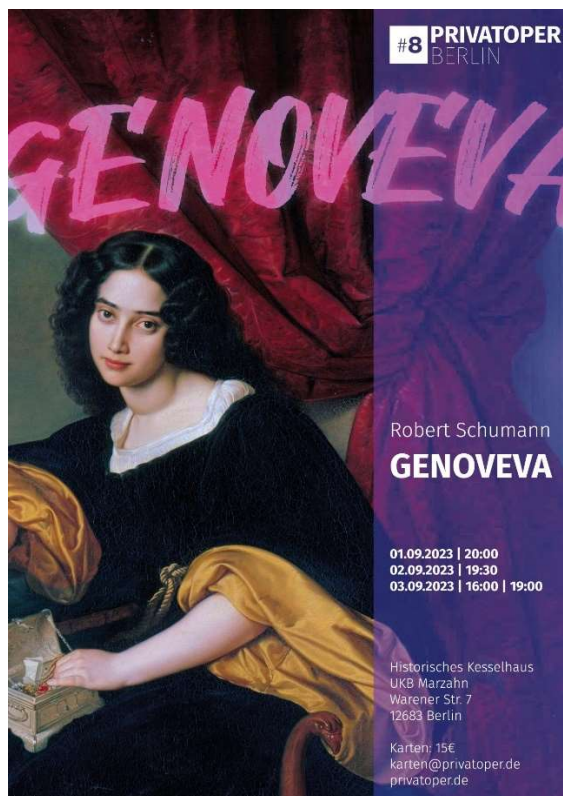
Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

## **Ein offenes Wort:**

Sie wissen, dass ich nur selten sehr politische Themen hier anspreche. Viel wichtiger ist mir die Abarbeitung von Problemen und die Umsetzung von Lösungen.

Auch mir geht es mit den vielen Vorhaben, die mich in den letzten Monaten erreicht haben, nicht schnell genug. Vertrauen Sie mir und meinem Team, wir haben alle scheinbar „kleinen“ und großen Vorhaben im Blick. Nicht alle Dinge werden sich umsetzen lassen. Aber viele Dinge eben schon. Etwas schwierig ist es, die Dinge aus den letzten 1,5 Jahren aufzuarbeiten, in denen eine Rot-Rot-Grüne Mehrheit im Bezirk regiert hat. Noch schwieriger ist es leider, die vielen Dinge, die im ehemaligen Ressort der Bezirksstadträtin der Linken für Stadtentwicklung, Straßen- und Grünflächen vollkommen unbearbeitet liegen geblieben sind, aufzuarbeiten. Es gab nahezu keine Vor-Ort-Termine zur Klärung von Problemen und ein großes Desinteresse an den scheinbar „kleinen“ Themen. Auch mit unserer neuen Bezirksbürgermeisterin arbeite ich eng an der Abarbeitung der vielen Themen. Stück für Stück eben.

Ein weiteres Thema, das mich bewegt, ist die Frage von bezahlbaren Wohnungen. Es kann nicht sein, dass in unserem Bezirk in den letzten Jahren jede Lücke bebaut worden ist, aber Flächen wie das Tempelhofer Feld so bleiben, wie sie sind. Der Volksentscheid im Jahr 2015 hat unter völlig anderen Voraussetzungen stattgefunden und war eine Abstimmung gegen eine „Wowereit-Gedächtnis-Bibliothek“. Ich möchte, dass zumindestens die Ränder des Tempelhofer Felds entwickelt werden. Linke und Grüne, die so kann ich Ihnen aus dem Landesparlament versichern, ausschließlich nur noch die Interessen der Menschen in der Innenstadt im Auge haben, lehnen eine Bebauung des Areals Tempelhofer Feld ab.



Privatoper Berlin - Diesmal im historischen Kesselhaus des ukb (Warener Str. 7, 12683 Berlin) wird die einzige Oper von Schumann „Genoveva“ zu Gehör gebracht.

Karten können Sie unter [karten@privatoper.de](mailto:karten@privatoper.de) bestellen. Bitte angeben, für welche Vorstellung. Die Karten kosten 15 EUR. Die Vorstellungen finden zu den folgenden Zeiten statt:

Freitag, den 1.9. um 20.00 Uhr  
Samstag, den 2.9. um 19.30 Uhr  
Sonntag, den 3.9. um 16.00 Uhr und 19.00 Uhr

Die Privatoper folgt einfachen Prinzipien. Selten gespielte Opern bringt sie an Orte, an denen selten Opern gespielt werden. Dabei folgt sie ihrem ursprünglichen Impuls, Oper von Freunden für Freunde zu gestalten. Der Freundeskreis hat sich im Laufe der Zeit stark vergrößert, so dass in den letzten Jahren einige Tausend zuschauende Freunde die Vorstellungen erlebt haben.

### **Seniorenmesse im Kulturforum Hellersdorf am 29.08.2023**

Das UNIONHILFSWERK e. V. lädt Sie herzlich zur zweiten Seniorenmesse in Marzahn-Hellersdorf ein!

Auch in diesem Jahr werden wieder verschiedene Vereine, Initiativen, Firmen aus dem Bezirk sowie Vertreter aus den Ämtern interessante Angebote und Informationen vorstellen. Die Themen werden vielfältig sein, zwei Schwerpunkte möchten wir durch Vorträge und Gespräche, aber auf Einsamkeit im Alter sowie generationsübergreifende Angebote legen.

Wann und wo? **Am Dienstag, den 29. August 2023, von 10 bis 15 Uhr im Kulturforum Hellersdorf (Carola-Neher-Straße 1, 12619 Berlin).**

Die Schirmherrschaft über die Messe haben die Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic sowie der Bundestagsabgeordnete für Marzahn-Hellersdorf Mario Czaja übernommen. Die Messe wird gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

**Tag der offenen Tür des Gesundheitscampus am ukb am Samstag, den 09.09.2023 von 10 - 18.00 Uhr**

Am 09. September 2023 öffnet der Gesundheitscampus am ukb seine Tore. Vier Kliniken, zwei Hochschulen sowie je einem Gesundheits-, Zahn- und psychosozialen Zentrum diverse klein- und mittelständische Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sind dabei.

Neben Besichtigungen der Kliniken und vielen verschiedenen Vorträgen zu spannenden Themen rund um das Thema Gesundheit wird ein buntes Programm für Sie organisiert. Vom Streichelzoo mit Lamas und Ponys, Bubblekicker und Karussell für die Kleinen, bis hin zu geführten Campusrundgängen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesundheitscampus-am-ukb.de](http://www.gesundheitscampus-am-ukb.de).



**Ihnen gefällt meine Kiez Notiz?** Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gräff  
Abgeordneter für Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und Marzahn-Süd